

*Annunziata
De Paola*
Musikalische Leitung

Einführung organisiert. Seit 1998 ist sie Leiterin der Berufsfachschule für Darstellende Kunst "Schauspiel München". 1999 gründete sie das Unternehmen "Ausdruck macht Eindruck", in dem Training zur Präsenz und Lebendigkeit im Alltags- und Berufsleben vermittelt wird.

geboren in Neapel (Italien), hat neben einem Philosophiestudium das Konzertexamen im Fach Klavier an der Hochschule für Musik Neapel abgelegt und ist in verschiedenen italienischen Städten als Pianistin aufgetreten. Nachdem sie an der "Accademia Nazionale di Santa Cecilia" in Rom das Diplom im Fach Komposition erhielt, studierte sie zusätzlich noch in Mailand bei Franco Donatoni (Zeitgenössische Musik) und in Siena bei Ennio Morricone (Filmmusik).

Von 1993 bis 1998 studierte sie Orchesterdirigieren an den Hochschulen für Musik in Weimar und Dresden und legte 1998 das Konzertexamen ab.

Ergänzend besuchte sie mehrere internationale Meisterkurse, z.B. bei Ilya Musin, Valery Gergiev, Colin Metters (Royal Academy London) und Helmut Rilling (Internationale Bachakademie Stuttgart).

Die Zusammenarbeit mit Gianluigi Gelmetti (Chefdirigent am Opernhaus Rom) führte sie zur intensiven Analyse von Rossinis Musiktheaterstil und der Interpretation seiner Musik. In der Folgezeit hat sie zahlreiche Rossini-Opern dirigiert. Ein umfangreiches sinfonisches Repertoire konnte sie sich durch Verpflichtungen bei Sinfonieorchestern in mehreren europäischen Ländern aufbauen.

Im Oktober-November 2001 war sie am Metropolitan Opera House in New York musikalische Assistentin für die Opernproduktion "La Traviata" (Regie Franco Zeffirelli).

Im Juni 2001 übernahm sie die Leitung des Siemens-Orchesters München.

das sich heute erstmals mit seiner neuen Dirigentin in einem öffentlichen Konzert vorstellt, besteht seit 1983 als Freizeitgruppe der Siemens AG. Neben Siemens-Mitarbeitern wirken jedoch auch viele andere Musiker mit. Im Laufe der Jahre nahm die Mitgliederzahl stetig zu, so dass das Orchester inzwischen über einen Stamm von mehr als 70 Streichern und Bläsern verfügt. Bei den Konzerten können alle Streicher- und fast alle Bläserpositionen mit unentgeltlich spielenden Amateuren besetzt werden. Neben den alljährlichen Konzerten im Herkulesaal der Münchner Residenz gab es bisher Konzerte in Erlangen, Rosenheim, Passau, Regensburg, Berlin, Salzburg, Innsbruck und Amberg. Unter Annunziata De Paola sind Konzerte in Venedig und Mailand geplant.

Das heutige Programm wird am 16.03.02 im Herkulesaal München mit weiteren, international renommierten Sängern wiederholt.

Samstag 2. Februar 2002, 20 Uhr
Orlandosaal, Stadthalle Germering

Italienische Buffo-Nacht

*Arien und Ensembles aus Meisterwerken
der italienischen Opera buffa
von Gioachino Rossini
und Gaetano Donizetti*

Siemens-Orchester München

Leitung: Annunziata De Paola

Solisten:

Tenor: Peter Floch

Bariton: Dimitri Kharitonov

Bass: Olivier Thomazo

Moderation: Gisela Maria Schmitz



Programm

Programmfolge

- Rossini
(1792 - 1868) Orchestereinleitung zum
Finale der Oper "Il Viaggio a Reims"
- Rossini "Miei rampolli femminini..",
Arie des Don Magnifico (Bass) aus "La Cenerentola"
- Donizetti
(1797 - 1848) "Una furtiva lagrima...",
Romanze des Nemorino (Tenor)
aus "L' Elisir d'Amore"
- Rossini "Come un' ape nei giorni d'aprile...",
Arie des Dandini (Bariton) aus "La Cenerentola"
- Rossini "Un segreto d'importanza...",
Duett Dandini/Don Magnifico (Bariton/Bass)
aus "La Cenerentola"
- Donizetti "Assisa ai pié d'un sacco...",
Romanze der Agata (Bass)
aus "Le Convenienze ed Inconvenienze Teatrali"
- Rossini "Largo al Factotum...",
Kavatine des Figaro (Bariton) aus "Il Barbiere di Siviglia"
-
- Rossini Orchestereinleitung zur
Arie des Milord aus "Il Viaggio a Reims",
(Soloflöte: Angela Weil)
- Rossini "Pace e gioia...",
Duett Conte/Don Bartolo (Tenor/Bass)
aus "Il Barbiere di Siviglia"
- Donizetti "Cheti, cheti, immantinate...",
Duett Malatesta/Don Pasquale (Bariton/Bass)
aus "Don Pasquale"
- Rossini "Ecco ridente in cielo...",
Kavatine des Conte (Tenor) aus "Il Barbiere di Siviglia"
(Gitarre: Corrado Conforti)
- Rossini "Medaglie incomparabili..",
Arie des Don Profondo (Bariton) aus "Il Viaggio a Reims"
- Donizetti "Per me non trovo calma...",
Terzett Tenore/Agata/Maestro (Tenor/Bass/Bariton)
aus "Le Convenienze ed Inconvenienze Teatrali"

Pause

Peter Floch
Tenor

studierte von 1983 bis 1989 Operngesang in seiner Heimatstadt Saarbrücken. Schon während des Studiums hatte er mehrere Gastverträge am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken und nahm an verschiedenen Opernproduktionen teil. Es folgte eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, wobei sein Repertoire den Bogen von der Alten Musik bis zur Moderne spannt. Nach einem Engagement an den Städtischen Bühnen Nürnberg folgten Engagements beim Musical-Theater Basel und beim Allee-Theater in Hamburg. Von 1998 bis 2000 war Peter Floch am Pfalztheater Kaiserslautern engagiert. Seit 2000 arbeitet er freiberuflich und gastierte unter anderem in Frankfurt, Augsburg und München.

Dimitri Kharatonov
Bariton

studierte am staatlichen Konservatorium Odessa, wo er mit Auszeichnung abschloss. Kurz darauf wurde er an das Bolschoi Theater Moskau engagiert. Dort avancierte er schnell zum ersten Bariton seiner Generation und sang u.a. mehr als 50 mal die Titelpartie des Eugen Onegin. Nach einem einjährigen Stipendium an der Mailänder Scala begann die internationale Karriere, die ihn an die großen Bühnen von London (Covent Garden), New York (Metropolitan Opera), Mailand (La Scala), Chicago, San Francisco, Los Angeles, Buenos Aires, Paris, Florenz, Dresden und andere führte. Er konnte sich besonders im Verdi-Fach einen Namen machen, beweist aber auch mit herausragenden Liederabenden eine große Vielseitigkeit. Er gewann mehrere internationale Wettbewerbe, darunter den Grand Prix von Belgien, "Voce Verdiane" in der Arena di Verona und die Bastianini-Goldmedaille in Siena.

Olivier Thomazo
Bass

geboren in Cherbourg (Frankreich), erhielt seine Gesangsausbildung durch Privatunterricht in Paris und München. Als Solist trat er nicht nur in Opernaufführungen wie "Der Barbier von Sevilla" und "Cenerentola" sowie in Operetten wie "Die Fledermaus" auf, sondern widmete sich auch der Kirchenmusik. Er sang zahlreiche Solopartien in Messen, Kantaten und Motetten. Daneben betätigt er sich als Schauspieler auf verschiedenen Kleinkunsth Bühnen in München und Umgebung. Seit 1998 ist er Mitglied des Extrachores der Bayerischen Staatsoper und des Chores der Philharmonie München.

Gisela Maria
Schmitz
Moderation

geboren in Aachen, studierte Theaterwissenschaft, Literatur und Philosophie an der LMU München. Es folgten Regieassistenzen am Thalia Theater Hamburg, Residenztheater München, Theater Basel und in Wien. Heute kann sie auf mehr als 35 Theaterinszenierungen, u.a. in München, Aachen, Luzern und Ulm zurückblicken. 1996 gründete sie die Kulturvermittlung "blickwinkel", in der sie u.a. Theaterbesuche mit fachkundiger